

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

168 (9.7.1871)

Deutschland.

Berlin, 6. Juli. Wir haben schon darauf hingewiesen, daß der Bischof v. Ketteler und die katholischen Blätter in der bekannten Streitfrage zweierlei Fragen vermengen: die Aeußerung des Kardinals Antonelli über die bei der Adreßdebatte im Reichstage angeregte Interventions-Frage und die Aeußerung desselben über die Haltung der katholischen Centrunspartei zur deutschen Frage.

Berlin, 6. Juli. Die „Kreuz-Ztg.“ schreibt: Es ist bereits gemeldet worden, daß die in Wien vom Reichskanzler Grafen Beust vor der Reichsraths-Delegation jüngst gehaltenen Rede in der Wiener Tagespresse entschieden Beifall gefunden hat.

Österreichische Monarchie.

Wien, 6. Juli. Der Gesandte der Vereinigten Staaten erklärt die Bereitwilligkeit Nordamerikas, einer Vereinbarung beizutreten, durch welche alle Staaten sich verpflichten würden, bei ausgebrochener Mißbilligkeit vor dem Appell an die Waffen ein Schiedsgericht anzurufen.

Italien.

Rom, 2. Juli. Der Syndikus Fürst Pallavicini hat folgendes Manifest erlassen: Römer! Die Geschichte des Vaterlandes haben sich erfüllt. Italien ist eins von den Alpen bis zum äußersten Sizilien, und Rom zeigt sich von neuem auf der Höhe des Kapitols, seine Stirn von der glänzenden Krone der Hauptstadt umschlungen.

kommt uns von der Weisheit der Schriftsteller, von dem beharrlichen Willen der Schwefelstädte, von dem Votum des Parlaments, von der Tapferkeit der Arme und von dem Fortschritt der Zivilisation Europa's, vor Allem aber von dem standhaften und hehlen Patriotismus des Königs.

Frankreich.

Aus Nancy, 4. Juli, schreibt man der „Nord. Allg. Ztg.“:

Durch die Bildung der Okkupationsarmee und die Wahl Nancy's zum Sitz des Oberkommando's derselben haben hier in der letzten Woche nicht unwichtige Personalveränderungen stattgefunden. Nachdem General der Kavallerie Ffr. v. Mantouffel, der bekanntlich mit dem wichtigen Posten des Oberbefehls über die Okkupationsarmee betraut ist, von dem Einzugsfestlichkeiten von Berlin hieher zurückgekehrt war, verlegte derselbe sein Hauptquartier, voraussichtlich für mehrere Wochen, nach Compiègne, wohin ihm auch der bei dem Oberkommando verbleibende kaiserl. Zivilkommissär, k. sächsische Rath Grünler, gefolgt ist.

Vermischte Nachrichten.

München, 6. Juli. Die Professoren der theologischen Fakultät München, Ddr. Reithmayer, v. Haneberg, Thalhofer, Schmid, Reichl, Silbernagl und Bach veröffentlichen in der „Augsb. Postz.“ eine Erklärung über ihren Standpunkt gegenüber den Angriffen der zwei Mitglieder ihrer Fakultät, Dr. Dollinger und Dr. Friedrich auf das neue Dogma der Unfehlbarkeit.

schwieg. Es wird nun ausgeführt, wie es unvereinbar mit dem katholischen Autoritäts-Prinzip sei, die Autorität des vatikanischen Konzils und dessen bisherige Beschlüsse zu verläugnen. Die Bischöfe hätten wenigstens auf moralisch-einhellige Weise den klamenischen und wesentlich freien Charakter dieses Konzils und die Beschlüsse desselben anerkannt.

Am 2. Juni hat Brigham Young, der Hauptstielige des Salzsee's, seinen 70. Geburtstag gefeiert. Das Fest wurde im allerengsten Familienkreise begangen, und waren daher nur 87 Personen anwesend.

Karlsruhe, 7. Juli. Die Zeitschrift für bairische Verwaltung und Verwaltungs-Rechtspflege Nr. 13 enthält Mittheilungen über 1) Zustände und Ergebnisse der inneren Verwaltung des Großherzogthums im Jahr 1869. (Fortsetzung.) 2) Verwaltungsrechtspflege. Zur Frage der Gerichtsbarkeit in Verwaltungsrechtssachen. 3) Der Verein zur Erbauung billiger Wohnhäuser in Karlsruhe. (Fortsetzung.) 4) Entscheidungen der bürgerlichen und Strafgerichte.

Table with 6 columns: Date, Barometer, Thermometer, Wind, Humidity, and Weather. Data for 5. Juli and 6. Juli.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Krenlein.

Unübertrefflich

an Qualität und unübertrefflich am billigsten sind nachverzeichnete Sorten Cigarren, welche allen Rauchern mit Recht empfohlen können. Superfeine Bliat Jaba Capanon 24 Gulden, Hochfeine Havana Domingo flor Aroma 32 Gulden, Hochfeine Bliat Havana Kronen-Kegalia 36 Gulden (vorzüglich), Hochfeine Havana flor Cabanas Cardonal 42 Gulden, Hochfeine Havana La Gloria 56 Gulden pr. Mille.

Die Qualität und unübertrefflich am billigsten sind nachverzeichnete Sorten Cigarren, welche allen Rauchern mit Recht empfohlen können. Superfeine Bliat Jaba Capanon 24 Gulden, Hochfeine Havana Domingo flor Aroma 32 Gulden, Hochfeine Bliat Havana Kronen-Kegalia 36 Gulden (vorzüglich), Hochfeine Havana flor Cabanas Cardonal 42 Gulden, Hochfeine Havana La Gloria 56 Gulden pr. Mille.

Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft. Ruhrthal-Eisenbahn. Submission. Wir beabsichtigen, die Anlieferung der für die Bahnstrecke von Bredebar bis Warburg erforderlichen 50,00 Stück eisernen Bahnschwellen nebst den Holzern für 77 Stück Weichen, in kleinerer Lose getheilt, im Wege der öffentlichen Submission zu verdingen.

Montag den 24. Juli d. J. bei uns einreichen, an welchem Tage, Vormittags 11 Uhr, die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten in unserm hiesigen Geschäftsalocale stattfinden wird.

Pharmaceutische Geschäfts-Office für Elsaß und Deutsch-Lothringen von O. Desaga in Straßburg, Steinstraße 27. Es sind mehrere sehr gangbare Apotheken im Elsaß und Deutsch-Lothringen zu verkaufen.

444. 2. Freiburg i. Br. Fünfhundert Ohm rein gehaltene 1868er und 1869er Kaiserstähler u. Oberländer Weine, im Preis von 22 fl. bis 34 fl. die badische Ohm von 150 Liter, hat aus einem Privateller im Ganzen oder lagerfähig zu verkaufen.

Königliche Eisenbahn-Direktion. Für Korbfabrikanten. Leistungsfähige Fabrikanten werden ersucht, für eine zu gründende Verkaufsstelle ihre Offerten sub Chiffre O. G. 13 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

464. 2. Freiburg i. Br. Pferdverkauf. 395. 3. Raftatt, Hauptstraße Nr. 188, ist eine sechsjährige elegante Karosse ohne Abzeichen, norddeutscher Race, angeritten, 55 Zoll groß, billig zu verkaufen.

464. 2. Freiburg i. Br. Gesuch. Ein leichter moderner Wagen, sowie ein gut erhaltenes Eins- und Zweispänner-Gesicht gesucht. Näheres Freiburg i. Br., Schwimmbadstraße Nr. 1.

Aus freier Hand. In einer der gangbarsten Straßen der Stadt Baden ein neues Haus, welches sich für jedes Geschäft eignet, zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Bl. unter Nr. 294. 294. 2.

440. 1. Das Inserat, Unübertrefflich etc., in heutiger Nummer dies. Blattes empfehlen einer gefälligen Beachtung. D. H.

184. 2. Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore eventuell Southampton anlaufend

| | | | | | |
|-------------|-----------|--------------|----------------|----------|--------------|
| D. Bremen | 12. Juli | nach Newyork | D. Wejer | 5. Aug. | nach Newyork |
| D. Ponan | 15. Juli | Newyork | D. Newyork | 9. Aug. | Newyork |
| D. Ohio | 19. Juli | Baltimore | D. Rhein | 12. Aug. | Newyork |
| D. Hermann | 22. Juli | Newyork | D. Frankfurt | 16. Aug. | Newyork |
| D. Hannover | 26. Juli | Newyork | D. Baltimore | 16. Aug. | Baltimore |
| D. Mainz | 29. Juli | Newyork | D. Deutschland | 19. Aug. | Newyork |
| D. Berlin | 2. Aug. | Baltimore | D. Hansa | 23. Aug. | Newyork |
| D. Köln | 2. August | Newyork | D. Donau | 26. Aug. | Newyork |

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend. Passagier-Preise nach New-York: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Preuß. Courant.

Passagier-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Pr. Ct. Fracht: 2 Pfd. St. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Raße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

von Bremen nach Neworleans via Havana

D. Köln 16. Septbr.; D. Frankfurt 7. Octbr.; D. Hannover 28. Octbr. Passagier-Preise nach Neworleans und Havana: Kajüte 150 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Pr. Ct. Fracht: Nach Neworleans 2 Pfd. St. 10 S., nach Havana 3 Pfd. St. mit 15% Primage per 40 Cubicfuß Bremer Raße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

von Bremen nach Westindien via Southampton

Nach Colon, Savanilla, La Guayra und Porto Cabello, mit Anschlägen via Panama nach allen Häfen der Westküste Amerika's, sowie nach China und Japan. D. Graf Bismarck Montag 7. August; D. König Wilhelm I. Donnerstag 7. September und ferner am 7. jeden Monats.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expeditoren in Bremen und deren inländische Agenten, sowie Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

185. 2. Norddeutscher Lloyd. Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: J. M. Bielefeld, Generalagent in Mannheim, J. M. Bielefeld, Generalagent in Freiburg i. B., Eisenbahnstraße Nr. 26; A. Bielefeld in Karlsruhe, R. Hirsch in Weingarten, A. Streit in Ettlingen, W. Joller in Achern, Jakob Buttenwieser in Ddenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischer und Ulmann in Eppingen, Aug. Süß in Graben.

Fahrtkarten für die Benützung der 1^{ten} und 2^{ten} Kajüte und des Zwischenbeds der Dampfer des Norddeutschen Lloyd werden sowohl durch meine Agenten wie durch mich zu den von der Direktion gestellten Preisen ausgegeben. Mannheim 1871. Conrad Gerold, concessionirter General-Agent.

186. 2. Juman Linie. Zwei Mal wöchentlich Postdienst via Liverpool von Antwerpen nach New-York

durch die berühmten Dampfer dieser Linie. CITY OF MONTREAL. CITY OF ANTWERP. CITY OF BALTIMORE. CITY OF BRISTOL. CITY OF BROOKLYN. CITY OF BRUSSELS. CITY OF CORK. CITY OF DUBLIN. CITY OF DURHAM. CITY OF HALIFAX. CITY OF LIVERPOOL. CITY OF LONDON. CITY OF MANCHESTER. CITY OF NEW-YORK. CITY OF PARIS. CITY OF WASHINGTON.

Diese Dampfschiffe führen sowohl die Post von England als auch der Vereinigten Staaten von Nordamerika und sind nicht nur allgemein bekannt wegen ihrer Größe, Stärke und bequemen Einrichtungen, sondern auch wegen ihrer schnellen Fahrt zwischen Liverpool und New-York. Passagiere können Billette haben nach allen Theilen Nord-Amerika's. Fracht-Überrahme ab Antwerpen mit direkten Connexionen. Billigste gestellte Passagierpreise ab Antwerpen für Kajüten und Zwischenbeds-Passagiere. Um nähere Auskunft wende man sich an die Direction

William Inman, 50 Quai du Rhin, Antwerpen, oder an Herrn J. M. Bielefeld in Mannheim D. 6. Nr. 9 in der Rheinstraße, oder J. M. Bielefeld in Freiburg, Eisenbahnstraße 26, Conrad Gerold in Mannheim und Walther & v. Redow in Mannheim und deren Filiale: Braun & Co. in Rehl.

432. 2. Stuttgart. Verackfordigung von Eisenbahnbau-Arbeiten.

Zu Ausführung der Regels-Bahn (Strecke von Pforzheim bis Calw) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom 4. Arbeitsloos Abth. 1 der Bauaktion Pforzheim zur Submission ausgeschrieben. Dieses Arbeitsloos beginnt bei Nr. 97 der 2. Stunde auf der Markung Dill- und Weissenstein und endet bei Nr. 56 der 3. Stunde auf derselben Markung. Dasselbe ist 8900 Fuß lang. Die Arbeiten sind nach dem Vorschlag folgendermaßen berechnet: 1) Erdarbeiten, incl. allgemeine Anfertigung der Baustelle. 73,066 fl. 2 fr. 2) Erdarbeiten. 13,800 fl. — fr. 3) Tunnel. 394,000 fl. — fr. 4) Brücken und Durchlässe. 7,433 fl. 45 fr. 5) Straßenbauten. 2,900 fl. — fr. 6) Fluß- und Uferbauten. 21,347 fl. — fr. 7) Bettung. 2,272 fl. — fr. Zusammen. 504,828 fl. 47 fr.

Die Pläne, Vorschläge und Bedingungen können bei dem Eisenbahn-Bauamt Pforzheim eingesehen werden. Die Bewerber zu Ueberrahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abdruck an den Vorschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschlag von Vermögens- und Fähigkeitzeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: Angebot zu den Bauarbeiten im 4. Arbeitsloos der Bauaktion Pforzheim versehen, spätestens bis Freitag den 14. Juli 1871, Mittags 12 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Am demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können. Den 27. Juni 1871. R. Müllr, Eisenbahnbau-Kommission, für den Präsidenten: Oberfinanzrath Grundler.

454. 3. Waldshut. Thurnuhr-Lieferung.

Die Stadtgemeinde Waldshut beabsichtigt, eine neue Thurnuhr mit Schlagwerk anzuschaffen. Wir laden hiemit Thurnuhrenfabrikanten ein, ihre Adresse unter Einreichung von Preislisten samt Beschreibung der Werke an unterzeichnete Stelle in Waldshut einreichen zu wollen. Waldshut, den 27. Juni 1871. Der Gemeindevorstand, C. Straubhaar, J. Lind.

437. 2. Strassburg. Pferde-Verkauf.

Am Donnerstag und Freitag den 13. und 14. ds. Mts., Morgens von 9 Uhr ab, werden abermals auf dem Hofe der Nicolaus-Kaserne hierseits eine Anzahl in Folge der Demobilisirung anderer Truppenteile überflüssiger Dienstpferde in öffentlicher Auktion einzeln gegen sofortige baare Bezahlung veräußert; wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden. Strassburg, den 6. Juni 1871. Schleswig-Delstheimer'sches Infanterie-Regiment Nr. 15.

437. 2. Strassburg. Bargesellende Rechtspflege.

Radungsverfügungen. In Raden. Samuel Dürschler u. Söhne in Rippenheim gegen Müller Lorenz Hof in Oberwolfach, Forderung betr. Wir machen nachstehende diesseitige Verfügung vom

437. 2. Strassburg. Verweisungsbefehl.

Johann Georg Leichter von Ebingen wird unter der Anschuldbildung: Ende März d. J. von dem Speicher seines Dienstherrn Georg Böhm in Mengen mittelst Erbrechens der Abre durch Herausreißen des im Hofen bündlichen Klebens einen Saad mit Frucht, im Werthe von etwa 6 fl., entwendet zu haben. Damit, da er bereits durch Urteil Gröb. Amtsgerichts Strassburg vom 16. Juli 1869 wegen Diebstahls und Gröb. Amtsgerichts Waldshut vom 1. Juni 1865 wegen Rückfalls in den Diebstahl bestraft worden ist, dieses Erkenntnis ihm auch eröffnet waren, auf Grund der §§ 376, 385 Ziff. 1, 183 ff., 354 Ziff. 1, 391 des St.G.B., § 26 der Gerichtsverfassung verglichen mit beiden Verlagen, § 207 der St.R.D. wegen dritten, durch Einbrechen erschweren Diebstahls in Anklagestand versetzt und zur Aburtheilung vor die Strafkammer des Gröb. Kreis- und Hofgerichts Freiburg verwiesen. Dies wird für den flüchtigen Angeklagten Johann Georg Leichter bekannt gemacht. Freiburg, den 30. Juni 1871. Gröb. bad. Kreis- und Hofgericht. Raths- und Anklagekammer.

437. 2. Strassburg. Vermögensabänderungen.

Die Ehefrau des Peter Haug von Schlatt u./Rt., Maria Ursula, geb. Schellhammer, hat gegen ihren Ehemann eine Vermögensabänderungs-Klage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf Donnerstag den 7. September d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt; was zur Kenntnismachung der Gläubiger bekannt gemacht wird. Konstanz, den 28. Juni 1871. Gröb. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer. Schneider, Schaff.

437. 2. Strassburg. Strafrechtspflege.

Verweisungsbefehl. Johann Georg Leichter von Ebingen wird unter der Anschuldbildung: Ende März d. J. von dem Speicher seines Dienstherrn Georg Böhm in Mengen mittelst Erbrechens der Abre durch Herausreißen des im Hofen bündlichen Klebens einen Saad mit Frucht, im Werthe von etwa 6 fl., entwendet zu haben. Damit, da er bereits durch Urteil Gröb. Amtsgerichts Strassburg vom 16. Juli 1869 wegen Diebstahls und Gröb. Amtsgerichts Waldshut vom 1. Juni 1865 wegen Rückfalls in den Diebstahl bestraft worden ist, dieses Erkenntnis ihm auch eröffnet waren, auf Grund der §§ 376, 385 Ziff. 1, 183 ff., 354 Ziff. 1, 391 des St.G.B., § 26 der Gerichtsverfassung verglichen mit beiden Verlagen, § 207 der St.R.D. wegen dritten, durch Einbrechen erschweren Diebstahls in Anklagestand versetzt und zur Aburtheilung vor die Strafkammer des Gröb. Kreis- und Hofgerichts Freiburg verwiesen. Dies wird für den flüchtigen Angeklagten Johann Georg Leichter bekannt gemacht. Freiburg, den 30. Juni 1871. Gröb. bad. Kreis- und Hofgericht. Raths- und Anklagekammer.

437. 2. Strassburg. Urtheilsverhandlungen.

Der flüchtige Angeklagte Johann Georg Leichter von Ebingen wird unter der Anschuldbildung: Ende März d. J. von dem Speicher seines Dienstherrn Georg Böhm in Mengen mittelst Erbrechens der Abre durch Herausreißen des im Hofen bündlichen Klebens einen Saad mit Frucht, im Werthe von etwa 6 fl., entwendet zu haben. Damit, da er bereits durch Urteil Gröb. Amtsgerichts Strassburg vom 16. Juli 1869 wegen Diebstahls und Gröb. Amtsgerichts Waldshut vom 1. Juni 1865 wegen Rückfalls in den Diebstahl bestraft worden ist, dieses Erkenntnis ihm auch eröffnet waren, auf Grund der §§ 376, 385 Ziff. 1, 183 ff., 354 Ziff. 1, 391 des St.G.B., § 26 der Gerichtsverfassung verglichen mit beiden Verlagen, § 207 der St.R.D. wegen dritten, durch Einbrechen erschweren Diebstahls in Anklagestand versetzt und zur Aburtheilung vor die Strafkammer des Gröb. Kreis- und Hofgerichts Freiburg verwiesen. Dies wird für den flüchtigen Angeklagten Johann Georg Leichter bekannt gemacht. Freiburg, den 30. Juni 1871. Gröb. bad. Kreis- und Hofgericht. Raths- und Anklagekammer.

437. 2. Strassburg. Vermischte Bekanntmachungen.

462. 1. Nr. 1082. Reuhab. Straßenbauarbeit-Vergebung. Wir beabsichtigen, die Abtheilung III der Straßencorrection von Lengsch nach Schluchsee im Communalwege zu vergeben. Die herzustellenden Arbeiten sind veranschlagt: I. Erarbeiten des . . . 599 fl. 51 fr. II. Fahrbahn zu . . . 715 fl. 5 fr. III. Mauerarbeiten . . . 1476 fl. 42 fr. zusammen 2791 fl. 38 fr.

Lusttragende Uebernehmer wollen ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: Straßencorrection von Lengsch nach Schluchsee im Communalwege zu vergeben, welche bis zur Submissionseröffnung, welche Donnerstag den 20. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf unserem Bureau dahier stattfindet, einreichen. Pläne, Bedingungen und Kostenüberschlag liegen bis dahin zur Einsicht auf. Neuchâtel, den 5. Juli 1871. Gröb. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspection. Fießer.

451. 2. Nr. 361. Waldshut. (Polizei-Verordnung.) Aus den Domänenabtheilungen Engen- und Kastellwald veräußert wir in schätzlichen Looßabtheilungen und mit halbjähriger unverzinslicher Verzinsung: Donnerstag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Bodwirthschaftsamt in Suggenhal: 116 tannene Säghämme, 37 tannene und 4 forlene einsache und doppelte Säghölze, 132 tannene und 25 forlene Bohlhämme und 1 budenen Ausfloß. Freitag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr dafelbst: 14 Rflr. budenes, 13 Rflr. tannenes Scheitholz, 6 Rflr. budenes, 1 Rflr. tannenes Prügelholz, 1 Rflr. budenes und 14 1/2 Rflr. tannenes Klobholz, 3550 tannene und gemischte Hellen, 10 1/2 Rflr. weisse tannene Abfallrinde. Domänenabtheilung Blattmann in Waldshut, den 5. Juli 1871. Gröb. bad. Bezirksforstamt. Kuhn.

20. März d. J., Nr. 1253, deren Zustellung an den Beigeladenen, welcher Christiania verlassen hat und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, an Zustellungsort öffentlich bekannt:

Nachdem der Beigeladene, Expeditur Casberg in Christiania, auf die diesseitige Auflage vom 17. Dezember v. J., Nr. 5302, deren Ausfertigung ihm am 21. Januar 1871 zugestellt worden ist, innerhalb der festgesetzten Frist von 14 Tagen die ihm aufzugebene Erklärung nicht abgegeben hat, so wird auf den Antrag des Beigelagten Anwaltes die Pfalsache: daß Herr Expeditur Casberg, damals in Hausach, am 9. Dezember 1868 von dem Beklagten diejenige Hälfte seiner Schuld mit 14 fl. 10 1/2 kr., welche die gegenwärtigen Kläger fordern, bezahlt erhalten habe, als von ihm zugesprochen und daß für den Fall des Rücktritts dieser Pfalsache über das Nichtwahrscheinlichen von dem Beklagten ihm zugesicherte Pfandgelder für vermergt erklärt. Wolsch, den 21. Juni 1871. Gröb. bad. Amtsgericht. Fevertin.

25. März d. J., Nr. 8613. Schwegingen. Gegen Peter Andreas Leonberger von Schwegingen haben wir Cant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 21. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr. Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzüge oder Unterhandlungen zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Pfalschlichter und ein Gläubigerauschuß ernannt und ein Vor- oder Nachschlichter bestellt, und es werden in Bezug auf Vorzugvergleiche und Ernennung des Pfalschlichters und Gläubigerauschusses die Nichterscheinen den als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen darüber wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise benannten im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden. Schwegingen, den 5. Juli 1871. Gröb. bad. Amtsgericht. Saur.

25. März d. J., Nr. 8811. Waldshut. Die Gant über den Nachlaß des Fuhrmanns Emanuel Mayer von hier betr.

Nachdem Fuhrmann Emanuel Mayer von hier am 18. April d. J. gestorben und die gesetzlichen Erben desselben auf die Erbschaft verzichtet haben, so wird das bereits früher eingeleitete Gantverfahren gegen dessen Nachlaß fortgesetzt, und wird deshalb nochmals Tagfahrt zur Liquidation auf

Dienstag den 25. Juli d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt, in welcher diejenigen Gläubiger, die nicht bereits liquidirt haben, oder nach dem Pfalschlichter vom 18. April d. J. als ausgeschlossen gelten, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, nach Maßgabe des diesseitigen Gantbitts vom 21. März d. J. ihre Ansprüche geltend zu machen haben. Waldshut, den 5. Juli 1871. Gröb. bad. Amtsgericht. Sulzer.

25. März d. J., Nr. 8708. Konstanz. Die Ehefrau des Peter Haug von Schlatt u./Rt., Maria Ursula, geb. Schellhammer, hat gegen ihren Ehemann eine Vermögensabänderungs-Klage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 7. September d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt; was zur Kenntnismachung der Gläubiger bekannt gemacht wird. Konstanz, den 28. Juni 1871. Gröb. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer. Schneider, Schaff.

25. März d. J., Nr. 1322. Reuhab. Strafrechtspflege.

Verweisungsbefehl. Johann Georg Leichter von Ebingen wird unter der Anschuldbildung: Ende März d. J. von dem Speicher seines Dienstherrn Georg Böhm in Mengen mittelst Erbrechens der Abre durch Herausreißen des im Hofen bündlichen Klebens einen Saad mit Frucht, im Werthe von etwa 6 fl., entwendet zu haben. Damit, da er bereits durch Urteil Gröb. Amtsgerichts Strassburg vom 16. Juli 1869 wegen Diebstahls und Gröb. Amtsgerichts Waldshut vom 1. Juni 1865 wegen Rückfalls in den Diebstahl bestraft worden ist, dieses Erkenntnis ihm auch eröffnet waren, auf Grund der §§ 376, 385 Ziff. 1, 183 ff., 354 Ziff. 1, 391 des St.G.B., § 26 der Gerichtsverfassung verglichen mit beiden Verlagen, § 207 der St.R.D. wegen dritten, durch Einbrechen erschweren Diebstahls in Anklagestand versetzt und zur Aburtheilung vor die Strafkammer des Gröb. Kreis- und Hofgerichts Freiburg verwiesen. Dies wird für den flüchtigen Angeklagten Johann Georg Leichter bekannt gemacht. Freiburg, den 30. Juni 1871. Gröb. bad. Kreis- und Hofgericht. Raths- und Anklagekammer.

25. März d. J., Nr. 1019. Karlsruhe. Durch bestätigtes kriegsgerichtliches Urtheil vom 27. wurden die Rekruten: Johann Jakob Feberer von Lahr und Deidarius Schmiecher von Oberwolfach, sowie die Wehrmänner: Andreas Hummel von Schweighausen, Anton Kramer von Griesheim, Wendelin Bentle von Dörlinbach, Martin Studer von Rippenheim, Landolin Armbruster von Rapp, Karl Bille von Dinglingen, Kaver Gerbrich von Ruff, Josef Kruyer von Münsterthal, Ludwig Groß von Oberwolfach, Leonhard Rettmann von Unterentersbach, Albert Sed von Steinach, Jakob Huch von Unterarmersbach und Salomon Stein von Dierburg der Desertion für schuldig erklärt und zu einer Geldstrafe von je zweihundert Gulden, sowie zu den Kosten verurtheilt. Hievon geschieht den Flüchtigen auf diesem Wege Eröffnung. Karlsruhe, den 30. Juni 1871. Gröb. bad. Divisionsgericht. Der Divisions-Kommandeur: J. V. v. Degenfeld, Generalmajor. Der Divisions-Subiteur: H. Dieß.

25. März d. J., Nr. 1039. Karlsruhe. Durch bestätigtes kriegsgerichtliches Urtheil vom 15. d. M. wurden die Reservisten: Georg Adam Klingmann von Goungeloch, Heinrich Karl Stefan Reiber von Heidelberg, Andreas Martin Mann von Mannheim, Julius Friedrich Heinrich Reibher von Jüdesheim, Andreas Stamm von Ladenburg, Heinrich Weid und Ferdinand Jittensich von Roth, Georg Franz Dreiner von Mühlhausen, Karl Friedrich Kam von Waldorf, Theodor Wendner von Karlsruhe, Philipp Schmitt von Sandhausen, Ludwig Kitzbau von Riebsch, Karl Renner von Leimen, Johann Michael Arnold und Philipp Heinrich Spengel von Heidelberg, Josef Gerold von Wiesloch, Franz Jakob Emil Christian Kaff von Mannheim, Abraham Stein von Mannheim, Mor Dalmbert von Mannheim, Johann Goll von Kirchheim, Guard Richard Dyerhoff von Mannheim, Karl Heinrich Neumann von Mannheim, Refrut: Salomon Mayer von Koblenz, Einsteher: Valentin Köhler von Rauenberg, August Schulz von Rauer, Ferdinand Reich von Roth und die Wehrmänner: Peter Bogt von Lautenbach, Hartmann Schuler von Lautenbach, Rudolf Schmitt von Wiesloch, Georg Philipp Hornrecht von Sandhausen, Jakob Keen von Schönbach, Philipp August Weg von Neckargemünd, Konstantin Engelmann von Roth, Philipp Bräute von Rühlloch der Desertion für schuldig erklärt und Reservist Stein, Reservist Franz Jakob Emil Christian Kaff, Reservist Dalmbert, Reservist Dyerhoff, Reservist Neumann und Refrut Mayer zu einer Geldstrafe von je 500 fl., Reservist Goll zu einer solchen von 300 fl., jeder der Uebrigen aber zu einer Geldstrafe von je 200 fl. verurtheilt. Hievon geschieht den Flüchtigen auf diesem Wege Eröffnung. Karlsruhe, den 30. Juni 1871. Gröb. bad. Divisionsgericht. Der Divisions-Kommandeur: J. V. v. Degenfeld, Generalmajor. Der Divisions-Subiteur: H. Dieß, Rehm, Oberanbiteur.

25. März d. J., Nr. 2818. Karlsruhe. Durch bestätigtes kriegsgerichtliches Urtheil vom 7. v. Mts. wurde Wehrreiter Philipp Walthaner von Illingen, Amts Rastatt, der Desertion für schuldig erklärt und zu einer Geldstrafe von zweihundert Gulden, sowie zu den Untersuchungskosten verurtheilt. Hievon geschieht dem Flüchtigen auf diesem Wege Eröffnung. Karlsruhe, den 30. Juni 1871. Gröb. bad. Divisionsgericht. Der Kommandeur: v. Degenfeld, Generalmajor. Rehm, Oberanbiteur.

25. März d. J., Nr. 1082. Reuhab. Straßenbauarbeit-Vergebung.

Wir beabsichtigen, die Abtheilung III der Straßencorrection von Lengsch nach Schluchsee im Communalwege zu vergeben. Die herzustellenden Arbeiten sind veranschlagt: I. Erarbeiten des . . . 599 fl. 51 fr. II. Fahrbahn zu . . . 715 fl. 5 fr. III. Mauerarbeiten . . . 1476 fl. 42 fr. zusammen 2791 fl. 38 fr.

Lusttragende Uebernehmer wollen ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: Straßencorrection von Lengsch nach Schluchsee im Communalwege zu vergeben, welche bis zur Submissionseröffnung, welche Donnerstag den 20. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf unserem Bureau dahier stattfindet, einreichen. Pläne, Bedingungen und Kostenüberschlag liegen bis dahin zur Einsicht auf. Neuchâtel, den 5. Juli 1871. Gröb. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspection. Fießer.

25. März d. J., Nr. 361. Waldshut. (Polizei-Verordnung.) Aus den Domänenabtheilungen Engen- und Kastellwald veräußert wir in schätzlichen Looßabtheilungen und mit halbjähriger unverzinslicher Verzinsung: Donnerstag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Bodwirthschaftsamt in Suggenhal: 116 tannene Säghämme, 37 tannene und 4 forlene einsache und doppelte Säghölze, 132 tannene und 25 forlene Bohlhämme und 1 budenen Ausfloß. Freitag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr dafelbst: 14 Rflr. budenes, 13 Rflr. tannenes Scheitholz, 6 Rflr. budenes, 1 Rflr. tannenes Prügelholz, 1 Rflr. budenes und 14 1/2 Rflr. tannenes Klobholz, 3550 tannene und gemischte Hellen, 10 1/2 Rflr. weisse tannene Abfallrinde. Domänenabtheilung Blattmann in Waldshut, den 5. Juli 1871. Gröb. bad. Bezirksforstamt. Kuhn.